

Wärmewende vor Ort

Die Wärmewende für Berlin ist eingeleitet:

Die **Enquetekommission** des Abgeordnetenhauses „Neue Energie für Berlin“ hat ihre Arbeit 2015 mit der Partei übergreifenden Empfehlung zu einem radikalen Klimaschutzkurs abgeschlossen.

Das **Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm** (BEK) liegt seit 2015 im Entwurf vor.

Das **Berliner Energiewendegesetz** (EwG Bln) ist im April 2016 beschlossen worden.

Die **Berliner Wirtschaft** hat im Juni 2016 eine „Initiative für die Wärmewende“ gestartet und eine „gemeinsame Erklärung“ dazu herausgegeben.

Auch im **Bezirk Steglitz-Zehlendorf** sind die Weichen gestellt:

Der ehrenamtliche **Klimaschutzbeirat** des Bezirksamtes unterstützt seit 2010 die Klimaschutzmaßnahmen des Bezirkes. Seit 2011 gibt es das integrierte bezirkliche Klimaschutzkonzept.

Der **Aktionskreis Energie e.V.** versteht sich in diesem Zusammenhang als Motor, um die auf Landes- und Bezirksebene beschlossene Wärmewende vor Ort praxisnah zu befördern.

Zu diesem Zweck sind in dieser Broschüre gute Beispiele von Wohngebäuden aus dem ganzen Bezirk zusammengetragen worden, die einerseits die energetische Sanierung von Wohngebäuden im Bezirk publik machen, und andererseits den Einsatz von erneuerbaren Energien mit Erfahrungen untermauern sollen.

Diese guten Beispiele sind auch und vor allem im Sinne von Stadtbildpflege, Baukultur und architektonischer Qualität nachahmenswert.

Dank der Mitwirkung der engagierten Planer ist es gelungen, für beispielgebende Bauprojekte entsprechend aussagekräftige Daten und Fakten zusammenzustellen. Damit wird deutlich, auf welche Weise ehrgeizige energetische Ziele erreichbar sind, und wie sie mit qualitätvoller Architektur und Stadtbildpflege vereinbart werden können.

Es handelt sich dabei um Beispiele von privaten Ein- und Mehrfamilienhäusern verschiedener Altersklassen, die mit unterschiedlichen Methoden energetisch saniert worden sind, um so dem einzelnen Bauwerk und seiner künftigen Nutzung gerecht zu werden. Auch Neubauten von privaten Ein- und Mehrfamilienhäusern sind in der Reihe der guten Beispiele vertreten. Diese übertreffen die gültigen gesetzlichen Anforderungen noch und setzen Akzente beim Einsatz von nachwachsen Rohstoffen und regenerativer Energie.